



NEWSLETTER 06/2026

*Hoffnung und Zukunftsperspektive
für Kinder und Familien in Nigeria.*

*Dachung & Stefanie Johns Newsletter
JUNI 2026*

*Hallo ihr Lieben,
herzliche Grüße und Gottes Segen von der Familie
John. Wir hoffen, euch und euren Familien geht es gut
und habt die erste sommerliche Hitzewelle gut über-
standen.*

*In unserem letzten Newsletter vom November 2025
hatte ich geschrieben, dass wir als Familie mehr Un-
terstützung benötigen, da die Lebenshaltungskosten
hier in den USA höher sind als in Nigeria. Ich möchte
mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedan-
ken, die ihre monatliche Unterstützung für uns erhöht
haben. Wir wissen das sehr zu schätzen. Einige unse-
rer Partnergemeinden haben ebenfalls mit einer er-
höhten Unterstützung oder einer einmaligen Spende
reagiert, wofür wir sehr dankbar sind. Wir sehen, wie
Gott auf vielfältige Weise für uns sorgt. Oft aus Quel-
len, von denen wir es am wenigsten erwarten. Hier ein
Beispiel: Wir haben ein Ehepaar kennengelernt, das
einen eigenen Gemüsegarten hat, mit dem es lokale
Märkte beliefert. Sie haben uns eingeladen, jederzeit
vorbeizukommen und kostenlos das zu ernten, was
wir als Familie brauchen. Was für ein Segen!*

*Den Kindern geht es weiterhin gut. Da die Sommerfe-
rien hier in Florida schon Ende Mai angefangen haben,
genießen wir schon den Sommer. Niri, Sam, Tyang und
Kim haben in diesem Schuljahr alle hart gearbeitet,
und ihre Fortschritte im Lesen und in Mathematik sind
deutlich zu sehen. Wir sind sehr dankbar für diese
Fortschritte und für die Unterstützung, die sie in der
Schule erhalten.*

*Bei YWAM Orlando arbeiten wir mit jungen Men-
schen zusammen, die sich für Mission interessieren.
Wir fühlen uns von den Mitarbeitern und Schulungs-
teilnehmern für das geschätzt, was wir zu geben ha-
ben, und beten, dass wir ein Segen für viele weitere
Menschen sein dürfen, die über kurz- und langfristige
Missionseinsätze nachdenken. Ein Ehepaar, mit dem
wir zusammenarbeiten, plant, einen YWAM-Campus
in Michigan, USA, zu gründen. Obwohl unsere Arbeit
in Nigeria ganz anders ist, sehen wir dennoch viele
Gemeinsamkeiten zwischen den Herausforderungen,
denen sie gegenüberstehen, und unseren eigenen. Wir
sind froh, ihnen und anderen auf diese Weise eine Hil-
fe und Ermutigung sein zu können.*

KIDS OF HOPE

Im November 2025 wurden in einem Nachbarstaat mehrere Kinder aus einem Internat entführt. Dies führte dazu, dass die Regierung alle Schulen in unserem Staat von Mitte November bis zum 12. Januar schloss.

Als die Schule wieder losging, sagte einer unserer Schüler: „Ich bin froh, wieder in der Schule zu sein. Jetzt weiß ich, dass ich jeden Morgen etwas zu essen bekomme.“

Am 1. Januar 2026 fand nur 2 km von unserer Schule entfernt ein Angriff auf ein Dorf statt. Sieben Menschen wurden getötet, und es wurden weitere Gewalttaten angedroht. Als die Schulen am 12. wieder öffneten, blieb einer unserer Standorte geschlossen, und die Kinder begannen den Unterricht in den beiden anderen Zweigstellen. Nach Rücksprache mit Lehrern, Eltern und lokalen Führungskräften beschlossen wir, zwei zusätzliche Sicherheitskräfte einzustellen, und eröffneten die Zweigstelle zwei Wochen später. Wir sind dankbar, dass es seitdem in unserer Gegend friedlich geblieben ist.



Auch wenn wir froh über diesen „relativen Frieden“ sind, betet bitte weiterhin mit uns für nachhaltige Lösungen für die Unruhen. Denn auch im Mai gab es wieder Entführungen von Schulkindern an verschiedenen Orten in Nigeria.



Im Februar begann eine neue Mitarbeiterin bei *Kids of Hope* und übernahm meine (Steffis) Rolle als Schulleiterin aller drei Standorte.

Sie ist nicht nur ausgebildete Lehrerin, sondern auch eine erfahrene Leiterin und ehemalige Mitarbeiterin von Youth With A Mission (YWAM) in Südafrika. Sie ist verheiratet und hat vier Kinder. Die Familie lebte insgesamt 12 Jahre lang in Südafrika, was ihr eine gute internationale Perspektive sowie eine tiefe Liebe für diejenigen vermittelt hat, die Hilfe am dringendsten benötigen. Sie bei uns an Board zu haben ist ein großer Segen. Ich (Steffi) arbeite viel telefonisch mit ihr zusammen, und wir können bereits die Früchte eines frischen, von außen eingebrachten Blickwinkels erkennen. Bitte betet für sie, für Weisheit für die täglichen Entscheidungen.



GEBETSANLIEGEN

Dankt mit uns für ...

- für Gottes finanzielle und allgemeine Versorgung.
- für die neue Schulleiterin von „Kids of Hope“.
- für Gottes Schutz über „Kids of Hope“ und alle Kinder und Mitarbeiter.

Bete bitte mit uns:

- Unser Visumantrag auf die Verlängerung unserer Visa hier in den USA wird noch bearbeitet. Bitte betet mit uns, dass er genehmigt wird.
- Die Lebenshaltungskosten in den USA sind natürlich viel höher als in Nigeria. Bitte betet weiterhin mit uns, dass Gott uns mit allem versorgt, was wir als Familie brauchen.
- Dass Gott diejenigen segnen möge, die uns ein Segen waren.
- Für Frieden in Nigeria, besonders in unserer Region und dass alle Kinder und Lehrer, die noch in den Händen von Entführern sind, freigelassen werden.
- Für fortwährende Weisheit für uns und für unsere Leiter in Nigeria bei allen großen und kleinen Entscheidungen.

Vielen Dank für eure Unterstützung für uns als Familie, unsere Arbeit in Orlando und unseren Dienst in Nigeria. Gott segne euch reichlich!

Mit lieben Grüßen,

Dachung und Steffi
mit Niri, Samdagwi,
Tyang und Kim



Mit 40 Euro im Monat kannst du es einem Kind

ermöglichen, bei uns in den Kindergarten und später in die Schule zu gehen. Die Kinder bekommen bei uns außerdem eine Mahlzeit am Tag, die dazu beiträgt, dass sie gesund aufwachsen.

WIR FREUEN UNS, VON EUCH ZU HÖREN!

stefanie.john@globemission.org
dachung.john@globemission.org
Facebook: Stefanie John

POSTADRESSE

Dachung und Stefanie John
c/o Globe Mission e.V.
Güterstraße 37 46492 Hamminkeln



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Wie die meisten von euch wissen, erhalten Dachung und ich kein Gehalt. Unser Einkommen besteht aus Einzelspenden von Personen, die uns finanziell unterstützen. Jeder Betrag ist willkommen. Ob monatlich oder einmalig. Helft uns, die Arbeit die Gott uns aufs Herz gelegt hat auszuführen.

BANKVERBINDUNG

Globe Mission | Evangelische Bank .e.G
IBAN DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC GENODEF1EK1

Vermerk: John

Für Spenden für den Kindergarten oder Patenkinder als Vermerk bitte "Projekt 485 Kindergarten John" angeben.